

Niederschrift

über die . Sitzung
des Ausschusses für Schule, Sport und Infrastruktur der Stadt Schwerte am

Dienstag, dem 24.11.2009, um 17:00 Uhr
im Bürgersaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzende

1. Frau Ellen Hentschel

CDU-Fraktion

2. Herr Carsten Böckmann Teilnahme zwecks Verpflichtung als stellv. sachk. Bürger
3. Herr Dieter Böhmer
4. Herr Klaus-Jürgen Paul
5. Herr Hans-Georg Rehage
6. Herr Jörg Schindel
7. Frau Ursula Steinbrücker

SPD-Fraktion

8. Frau Katrin Bauer
9. Herr Hartmut Brenne
10. Herr Bernd Droll
11. Herr Hans Haberschuss
12. Herr Siegfried Hahn Teilnahme zwecks Verpflichtung als stellv. sachk. Bürger
13. Herr Philipp Wilp

Bündnis 90/Die Grünen

14. Herr Bruno Heinz-Fischer
15. Frau Claudia Olszak
16. Herr Martin Schlitzer Teilnahme zwecks Verpflichtung als stellv. sachk. Bürger

FDP-Fraktion

17. Frau Susanne Schneider

WfS-Fraktion

18. Herr Jonas Becker Teilnahme zwecks Verpflichtung als stellv. sachk. Bürger
19. Herr Werner Rosener

Fraktion DIE LINKE.

20. Frau Mechthild Kayser

beratende Mitglieder

- 21. Herr Ewald Oelgemöller
- 22. Frau Annette Schmidt

Sachk. Einwohner/-in

- 23. Herr Heiner Kockelke

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

- 24. Herr AndreasX Pap
- 25. Frau UlrikeX Schulte
- 26. Herr MarcoX Träger
- 27. Herr Hans-GeorgX Winkler

Schriftführerin

- 28. Frau AngelikaX Fischer

Gäste

- 29. Frau Schulrätin Margot Berten

Abwesend:

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 19:00 Uhr
- c) unterbrochen von

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bestellung einer Schriftführerin und der Stellvertreter für die Sitzungen des Ausschusses für Schule, Sport und Infrastruktur **VIII/0044**
4. Verpflichtung sachkundiger Bürger/-innen und deren Stellvertreter
5. Einwohnerfragestunde
6. Feststellung von Befangenheit
7. Arbeitsgruppe "Offene Ganztagschule" **VIII/0012**
8. Information über Bauvorhaben von besonderer Bedeutung - Vortrag der Verwaltung
9. Beanstandung eines Ausschussbeschlusses
- 9.1. Bewilligung von Flash-Tickets **VIII/0075**
(zu TOP 9 der Tagesordnung des ASSI am 24.11.09 - Beanstandung eines Ausschussbeschlusses)

WfS-Antrag vom 23.11.2009
10. Verkleinerung und Umbau der Villigster Sportplatzanlage im Rahmen der Baumaßnahmen zum Gewässerschutz am Kuhbach **VIII/0056**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2009 -
11. Bericht gemäß § 6 Zuständigkeitsordnung
12. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Frau Hentschel eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird genehmigt.

Der Antrag der WFS-Fraktion vom 23.11.2009, Drucks. Nr. VIII/0075 „Bewilligung von Flash Tickets“ wird mit unter dem Tagesordnungspunkt 9 „Beanstandung eines Ausschussbeschlusses“ mitberaten.

**3. Bestellung einer Schriftführerin und der Stellvertreter für die Sitzungen des Ausschusses für Schule, Sport und Infrastruktur
Vorlage: VIII/0044**

Beschluss:

Zur Schriftführerin bzw. als stellvertretende Schriftführer für die Sitzungen des Ausschusses für Schule, Sport und Infrastruktur werden bestellt:

Schriftführerin: Frau Angelika Fischer

Stellvertreter: Herr Peter Kranhold
Herr Klaus Künzel

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

4. Verpflichtung sachkundiger Bürger/-innen und deren Stellvertreter

Die Ausschussvorsitzende verpflichtet die anwesenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger Herrn Schindel, Herrn Brenne, Herrn Wilp, Frau Olszak, Frau Schneider, Herrn Rosener, Frau Kayser sowie die stellvertretenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger Herrn Böckmann, Herrn Hahn, Herrn Schlitzer und Herrn Becker und den Vertreter des Stadtsportverbandes Herrn Kockelke, die Vertreterin der Schulen Frau Schmidt und den Vertreter der kath. Kirche Herrn Oelgemöller mit folgenden Worten:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze sowie die Pflicht zur Verschwiegenheit zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

6. Feststellung von Befangenheit

Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

7. Arbeitsgruppe "Offene Ganztagschule" Vorlage: VIII/0012

Herr Winkler erklärt, dass die Arbeitsgruppe „Offene Ganztagschule“ neu legitimiert werden solle.

Frau Schulte bittet darum, da die Arbeitsgruppe Anfang nächsten Jahres einberufen werden müsse, dass die Fraktionen die Mitglieder für diese Arbeitsgruppe bis Ende kommender Woche der Verwaltung mitteilen. Anschließend könne die Einladung gefertigt werden.

Frau Olszak gibt an, dass für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Demant an der Arbeitsgruppe teilnehmen soll.

Die anderen Fraktionen werden der Verwaltung die Teilnehmer noch mitteilen.

Beschluss:

Die vom Rat der Stadt Schwerte im Jahr 2003 eingerichtete Arbeitsgruppe „Offene Ganztagschule“ bleibt bestehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Geschäftsordnung vom 01.04.2004 nach Benennung der Mitglieder in bedarfsgerechten Abständen zu Arbeitsgruppensitzungen einzuladen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

8. Information über Bauvorhaben von besonderer Bedeutung - Vortrag der Verwaltung

Herr Winkler führt aus, dass der Tagesordnungspunkt „Information über Bauvorhaben von besonderer Bedeutung“ auch zukünftig auf der Tagesordnung stehen solle, damit der Ausschuss regelmäßig über die Fortschritte der einzelnen Baumaßnahmen informiert werde.

Herr Träger stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen städtischer Gebäude bis Ende 2014 vor.

Die Präsentation ist als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Herr Heinz-Fischer fragt nach, ob die Arbeitsgruppe Sanierung nunmehr nahtlos in den Ausschuss für Schule, Sport und Infrastruktur übergehe.

Herr Winkler erläutert, dass die aktuellen Informationen zukünftig in diesem Ausschuss mitgeteilt werden, so dass alle Ausschussmitglieder die Informationen zeitnah erhalten. Bei Bedarf könne der Ausschuss jederzeit festlegen, dass eine neue Arbeitsgruppe gebildet werden solle.

9. Beanstandung eines Ausschussbeschlusses

Herr Winkler zitiert einleitend § 54 Abs. 3 GO NRW.

Herr Droll führt aus, dass die SPD-Fraktion der Beanstandung nicht zustimmen werde, da in dem Schreiben des Städte- und Gemeindebundes NRW stehe, dass Leistungen, die über die Schülerfahrkostenverordnung hinausgehen, nicht grundsätzlich unzulässig seien. Es handele sich dabei dann um freiwillige Leistungen, die, da die Stadt Schwerte Haushaltssicherungsgemeinde sei, nach Aussage des Kreises Unna durch den Wegfall anderer Kosten gedeckt werden müssen.

Als Alternative sei in der Ausschusssitzung vom 13.08.2009 „Einsparungen bei der Zinsaufnahme für laufende Kredite“ vorgeschlagen worden.

Herr Rosener erklärt, dass auch die WfS-Fraktion aus den Stellungnahmen des Städte- und Gemeindebundes sowie des Kreises Unna ersehe, dass es nicht rechtswidrig sei, zusätzliche Leistungen zu gewähren.

Der Beschluss zu Punkt 1 solle jedoch, wie im WfS-Antrag vorgeschlagen, abgeändert werden, da es nie darum gegangen sei, dass Schülerinnen und Schüler die z. B. umgezogen sind und somit aus der Entfernungsgrenze raus fallen, auch weiterhin ein Ticket erhalten sollen. Es sollen nur die fünf Familien auch weiterhin ein Ticket erhalten, die aufgrund des geänderten Messverfahrens kein Ticket mehr erhalten haben.

Herr Schindel führt aus, dass die CDU-Fraktion der Beanstandung zustimmen werde, da sie auch schon in der Sitzung des Ausschusses am 13.08.2009 den Beschluss abgelehnt habe.

Er weist darauf hin, dass der Kreis Unna mitteile, dass der Beschluss gegen geltendes Haushaltsrecht verstoße, da die Stadt Schwerte sich in der Haushaltssicherung befinde.

Frau Schulte zitiert aus der Schülerfahrkostenverordnung, dass Fahrkosten notwendig entstehen, wenn der Schulweg in der Primarstufe über 2 km, in der Sekundarstufe I über 3,5 km und in der Sekundarstufe II über 5 km liegt. Ausnahmen seien laut Schülerfahrkostenverordnung nur zulässig, wenn die Schülerin oder der Schüler nicht nur vorübergehend aus gesundheitlichen Gründen oder wegen einer geistigen oder körperlichen Behinderung ein Verkehrsmittel nutzen muss oder wenn der Schulweg nach den objektiven Gegebenheiten besonders gefährlich oder nach den örtlichen Verhältnissen für Schülerinnen und Schüler ungeeignet sei. Ein Schulweg sei insbesondere dann besonders gefährlich, wenn er überwiegend entlang einer verkehrsreichen Straße ohne Gehweg oder begehbaren Randstreifen führe, oder wenn eine verkehrsreiche Straße ohne besondere Sicherung für Fußgänger überquert werden müsse.

Die Verwaltung habe nach diesen Kriterien die Schulwegmessung vorgenommen.

Die Beschlussfassung vom 13.08.2009 sage aus, dass allen Schülerinnen und Schülern, die in den vergangenen Jahren jemals ein Ticket erhalten haben auch weiterhin eines gewährt werden solle. Es bleibe hierbei unberücksichtigt, ob sich die Lebensumstände einer Schülerin oder eines Schülers verändert haben. Dieser Beschluss begünstige eine unbekannte Anzahl an Schülerinnen und Schülern auch weiterhin ein Ticket zu erhalten.

Die Kosten für die Beförderung der anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler belaufen sich im Haushaltsjahr 2009 auf ca. 978.800 Euro. Bei Aufrechterhaltung des Beschlusses käme eine unbekannte Anzahl von neuen Tickets hinzu, deren Kosten nicht ermittelt werden können.

Herr Rosener erklärt, dass die gesetzlichen Richtlinien eingehalten werden sollen. Wohne eine Schüle-

rin oder ein Schüler näher als 3,5 km solle kein Ticket ausgegeben werden. Nur die Schülerinnen und Schüler, die durch ein geändertes Messverfahren kein Ticket mehr erhalten haben, sollen auch weiterhin ein Ticket erhalten.

Beschluss:

Der Beanstandung des Ausschussbeschlusses vom 13.08.2009, der wie folgt lautet

1. Die Bewilligung des FlashTickets Plus wird für das kommende Schuljahr denjenigen Schülerinnen und Schülern bewilligt, die dies auch in den vergangenen Jahren erhalten haben.
2. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, Kriterien für eine Bewilligung zu erarbeiten, die die Sicherheit des Schulweges sowie gewachsene Bebauungsstrukturen berücksichtigen. Dabei sind auch die zusätzlichen Kosten zu ermitteln.

wird zugestimmt.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 8 Enthaltung: 1

Die Beanstandung wurde somit mehrheitlich abgelehnt.

Frau Hentschel lässt über den Antrag der WfS-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

1. Die Bewilligung des FlashTickets Plus wird für das Schuljahr 2009/2010 denjenigen Schülerinnen und Schülern auch weiter bewilligt, die dies im vergangenen Schuljahr erhalten haben. Voraussetzung ist jedoch, dass die Nichtgewährung lediglich auf die Anwendung des neuen Messverfahrens zurück zu führen ist.
2. Im übrigen bleibt der Beschluss vom 13.08.2009 zu 2. bestehen.
3. Deckungsvorschlag:
Die Verwaltung wird beauftragt, einen Deckungsvorschlag zu unterbreiten, hilfsweise wird als Deckungsvorschlag vorgeschlagen Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen bei „Zinsaufwendungen“.

Mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 7 Enthaltung: 1

Herr Winkler teilt mit, dass er den gerade gefassten Beschluss für rechtswidrig halte und prüfen lassen werde.

**9.1. Bewilligung von Flash-Tickets
(zu TOP 9 der Tagesordnung des ASSI am 24.11.09 - Beanstandung eines Ausschussbeschlusses)**

**WfS-Antrag vom 23.11.2009
Vorlage: VIII/0075**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mit Tagesordnungspunkt 9 mitberaten.

**10. Verkleinerung und Umbau der Villigster Sportplatzanlage im Rahmen der Baumaßnahmen zum Gewässerschutz am Kuhbach
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2009 -
Vorlage: VIII/0056**

Herr Droll führt aus, dass die SPD-Fraktion den Antrag gestellt habe, damit eine Nutzung des Sportplatzes auch während der Bauphase möglich gemacht werde und die Umbaumaßnahme unmittelbar nach Abschluss der Gewässerschutz-Maßnahme anschließe.

Frau Schulte erklärt, dass die Baumaßnahme begonnen habe und die Baustelle mit einem normalen Bauzaun abgesichert sei. Man habe den Sportbetrieb aufgrund der Baumaßnahme eingestellt. Der Grund hierfür liege in der Verkehrssicherungspflicht, da nicht auszuschließen sei, dass Kinder über den Bauzaun auf die Baustelle klettern.

Herr Böhmer erläutert, dass spätestens im Sommer 2010 die Maßnahme beendet sein solle. Er teile die Auffassung der Verwaltung, dass während der Bauphase keine Nutzung des Sportplatzes stattfinden solle. Die Ausführungsplanung für die Sportplatzgestaltung solle jedoch so schnell wie möglich durchgeführt werden unter Berücksichtigung eines größeren Kleinspielfeldes.

Herr Winkler schlägt vor, dass die Verwaltung eine Entwurfsplanung in Auftrag gebe, die zwei Alternativen beinhalte. Zum einen ein Kleinspielfeld, welches die Bedürfnisse der Schule abdeckt und zum anderen die 65 x 50 m Lösung, die gegenwärtig Beschlusslage dieses Ausschusses sei. Über diese Entwurfsplanung müsse auch im Zusammenhang mit dem Sportstättenentwicklungsplan gesprochen werden.

Es solle über diesen Antrag nicht abgestimmt werden, da der Rat am 18.06.2008 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen habe. Hier sei unter Ziffer 11 A und 11 B von einer großen und einer kleinen Lösung die Rede. Diese Maßnahme müsse somit im Lenkungsausschuss vorbereitet und eine Ratsentscheidung herbeigeführt werden.

Frau Hentschel erklärt, dass die SPD-Fraktion mit der Zurückstellung des Antrages einverstanden sei.

Herr Rosener schlägt vor, den Antrag für ein Vierteljahr zurück zu stellen.

Herr Droll führt aus, dass der Antrag in der zweiten Sitzung 2010 noch einmal auf die Tagesordnung aufgenommen werden solle.

11. Bericht gemäß § 6 Zuständigkeitsordnung

Sportstättenentwicklungsplan

Herr Winkler informiert, dass der Sportstättenentwicklungsplan am heutigen Tage durch Herrn Dr. Breuer übergeben worden sei. Herr Dr. Breuer habe im Rahmen einer Pressekonferenz die Grundzüge des Sportstättenentwicklungsplanes erläutert. Es sei beabsichtigt, dass Herr Dr. Breuer in der Ausschusssitzung am 26.01.2010 den Sportstättenentwicklungsplan vorstellen werde. Von der Verwaltung werde für diese Sitzung eine Beschlussvorlage erarbeitet.

Stellv. Schulleiterin GS Villigst

Herr Winkler gibt bekannt, dass seit dem 01.09.09 Frau Beatrix Klein stellvertretende Schulleiterin an der Grundschule Villigst ist.
Es werde eine Liste aller Schulen mit Schulleitungen und stellv. Schulleitungen dem Protokoll beige-fügt.

Aktuelle Schülerzahlen

Herr Winkler gibt die aktuellen vorläufigen Schülerzahlen bekannt:

Lernanfänger Schwerter Schulen	vorl. 2010/11
Albert-Schweitzer-Schule:	95
Heideschule:	52
Friedrich-Kayser-Schule:	40
Lenningskampfschule:	60
GS Ergste:	42
GS Villigst:	51
Reichshofschule:	46
	386
Waldorf	14
an Auswärtige	5
Sonstige	1

Videoüberwachung

Frau Schulte berichtet, dass mit Schreiben vom 28.09.2006 die Schwerter Schulleitungen beantragt haben, dass alle Schwerter Schulen mit einer Videoüberwachungsanlage ausgestattet werden sollen. Ausgehend von der hohen Zahl der Versicherungs- und Vandalismusfälle sowie aufgrund der Erfahrungen nach der Installation einer Videoüberwachungsanlage an der Realschule am Stadtpark (Reduzierung der Vorfälle auf Null) sei mit Beschluss des Ausschusses für Schule und Sport vom 23.11.2006 die flächendeckende Ausstattung der Schwerter Schulen mit Videoüberwachungsanlagen festgelegt worden.

Folgende Videoanlagen sind inzwischen zum Sicherheitsdienst aufgeschaltet

Realschule am Stadtpark

Realschule am Bohlgarten

Eintrachtschule

Lenningskampfschule

Heideschule

Schule an der Ruhr

Bislang seien hierfür Aufwendungen in Höhe von 140.000 Euro getätigt worden. Für das Haushaltsjahr 2009 stehen 130.000 Euro zur Verfügung. Für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 seien 139.000 Euro bzw. 124.000 Euro angemeldet worden.

Die Ausschreibungen für das Friedrich-Bährens-Gymnasium und die Kardinal von Gahlen Schule sowie die Friedrich-Kayser-Schule seien erfolgt. Mit den Arbeiten werde noch in diesem Jahr begonnen.

Von der Versicherung habe die Stadt Schwerte einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 3.890,00 Euro für die Realschule am Stadtpark erhalten.

Kein Kind ohne Mahlzeit

Herr Winkler führt aus, dass der Landesfond „Kein Kind ohne Mahlzeit“ um zwei weitere Jahre fortgeführt werde. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage sei der Landesfond zudem von 12,7 Mio. Euro auf 15 Mio. Euro aufgestockt worden. Die Landesregierung werde also auch in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/2011 Schüler aus finanziell bedürftigen Familien bei der Mittagsverpflegung in Ganztagschulen des Primarbereiches und der Sekundarstufe 1 auf der Basis der bisherigen Fördergrundsätze unterstützen.

Von den infrage kommenden Schulen seien insgesamt 148 Kinder gemeldet worden. Für jedes Kind gewähre das Land eine Zuwendung in Höhe von 200 € für das lfd. Schuljahr. Bemessungsgrundlage für die Förderung der Mittagsverpflegung seien die angenommenen Ausgaben in Höhe von bis zu 500 € pro bedürftigem Kind pro Jahr.

- 200 € Land
- 200 € Elternanteil
- 100 € Anteil Kommune (Drittfinanzierung möglich)

In Schwerte gibt es eine Initiative vom Sozialdienst kath. Frauen „Kein Kind ohne Mahlzeit“, so dass in Schwerte alle Grundschüler und Kindergartenkinder entsprechend versorgt seien.

Baukosten Kleinspielfelder Gesamtschule

Frau Schulte erklärt, dass die Baumaßnahme zwei wichtige Komponenten enthalten habe. Zum einen sollten die vorhandenen, in die Jahre gekommenen zwei Kleinspielfelder renoviert werden (Unterhaltungsmaßnahme) und zum anderen sollte eine 100 m-Laufbahn und eine Sprunggrube neu angelegt werden.

Neben der Neuanlage der Laufbahn und der Sprunggrube sei die Neuausstattung der Kleinspielfelder mit Toren und Körben sowie die Errichtung einer Zaunanlage zur Abrundung der Maßnahme erforderlich gewesen.

Die reinen Renovierungskosten belaufen sich auf 95.423,66 Euro und die neuen Baumaßnahmen auf 193.025,43 Euro insgesamt 288.449,09 Euro.

Die Endabrechnung der Gesamtmaßnahme (Architektenleistungen) stehe noch aus.

Errichtung eines Geräteraums an der Turnhalle Ergste

Frau Schulte informiert, dass die Verwaltung aus der Sportpauischale des Landes 20.000 Euro gemäß Ausschussbeschluss für die Errichtung eines Geräteraumes an der Turnhalle in Ergste zur Verfügung gestellt habe. Die vorhandenen Geräteräume innerhalb der Sporthalle reichten nicht mehr aus. Es sei entschieden worden eine Doppelgarage zu errichten, da dies die preisgünstigste Lösung gewesen sei. Im August dieses Jahres sei die Doppelgarage für das zukünftige Stuhllager aufgestellt und die Außenanlage wieder hergerichtet worden. Anfang September sei im alten Stuhllager die notwendige doppelflüglige Türanlage geliefert und montiert worden und der Boden im Bereich der eingebrachten Stützen sei für die Lüftungsanlage nachgearbeitet worden. Im Oktober musste bereits die neue doppelflüglige Türanlage gerichtet und mit Stahlblechen im Sockelbereich verstärkt werden, da das Feststellgestänge des Standflügels durch unsachgemäße Handhabung verbogen war und sich die Flügel nicht mehr schließen ließen. Das Türfurnier im Sockelbereich seien ebenfalls beschädigt worden. Die zusätzlich notwendigen Tische und Stuhlwagen seien bestellt und durch einen Schlosser an den Bestand angepasst worden. Sie seien am 18.11.2009 an der Schule angeliefert worden.

Die zusätzlichen finanziellen Mittel für ein Vordach seien im September beantragt und auch genehmigt worden. Dem Statiker seien die Planunterlagen und die gewählten Produkte für das Vordach zur Bearbeitung weitergeleitet worden. Da es sich bei der Turnhalle um eine Versammlungsstätte handele und sich das Vordach über einen Flucht- und Rettungsweg befinde, seien bei der Planung

brandschutztechnische Anforderungen zu beachten gewesen. Das ursprünglich hierfür gewählte Dachelement stellte sich unter statischen Gesichtspunkten für den Wartungsfall, hier Begehung durch einen Dachdecker, als ungünstig dar. Das Dachelement konnte nur mit einer Last von 75kg/m² belastet werden. Aus diesem Grund sei ein neues Produkt gesucht worden dessen Tragkraft höher ist. Es sei ein anderes Produkt gefunden worden, vom Hersteller sei jedoch noch eine entsprechende Berechnung über das Windsogverhalten zu erstellen. Die Mitteilung hierüber solle in der 48.KW erfolgen. Danach könne die Statik zur Prüfung an einen Prüfenieur weitergeleitet werden. Die Lieferzeit für die Dachelemente liege bei ca. 6 - 7 Wochen, während der Weihnachtsfeiertage könne sich die Lieferzeit noch verlängern, da die Produktion zu der Zeit zurückgefahren werde und eine Mindermenge bestellt werde.

Sachstand Schiffsmodellbaufreunde

Frau Schulte berichtet, dass für das Gelände der ehem. VictorHötter-Kampfbahn eine Gefährdungsabschätzung zum Baugrund vorgenommen worden sei. Hintergrund sei die beabsichtigte Nutzung der Fläche durch die Schwerter Schiffsmodellbaufreunde mit entsprechenden Geländeänderungen. Inzwischen liege das Gutachten über den Baugrund vor. Eine schriftliche Aussage durch den Kreis Unna, Bereich Boden und Umwelt hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise liege noch nicht vor, werde aber in den kommenden Tagen abgefragt.

12. Informationen und Anfragen

Turnhalle-Heideschule, Heidestraße 77, 58239 Schwerte, Photovoltaikanlage

Frau Schulte führt aus, dass die Stadtwerke Schwerte GmbH sich kurzfristig entschlossen habe, die Photovoltaikanlage "Turnhalle-Heideschule" noch in diesem Jahr umzusetzen. Der statische Nachweis vom August 2009 (Ing.-Büro für Tragwerksplanung) habe ergeben, dass die Dachkonstruktion über der Turnhalle so konstruiert wurde, dass die Lasten aus den neuen DIN-Vorschriften für Wind und die Zusatzlasten aus den Solarmodulen aufgenommen werden können. Die Schulleiterin Frau Benninghoff sei am 10.11.2009 ausführlich über alle Baumaßnahmen, die in Zusammenhang mit der Erstellung der Anlage erforderlich seien, informiert worden. Die Südseite der Turnhalle sei am 13.11.2009 vollständig eingerüstet worden. Im Bereich der Zufahrt / Parkplatz seien zusätzliche Gerüstschutznetze installiert worden, um eine ausreichende Sicherheit während der Arbeiten gewährleisten zu können. Der Dachdeckerbetrieb sei am 09.11.2009 beauftragt worden, die Erneuerung der Dacheindeckung (N3-Maßnahmen) auszuführen, um das bauseitige Gerüst besser auszunutzen. Die Photovoltaikanlage werde voraussichtlich in der 49. KW. 2009 installiert, so dass die gesamte Baumaßnahme bei guten Witterungsverhältnissen in der 50. KW. 2009 fertig gestellt sein könne.

Berichtigung Protokoll vom 13.08.2009

Frau Schulte erklärt, dass Herr Dr. Horstmann per Mail erklärt habe, dass seine persönliche Erklärung, die er in der Sitzung abgegeben habe, nicht wörtlich sondern nur sinngemäß wieder gegeben worden sei. Er habe darum gebeten, diese Erklärung wortwörtlich noch aufzunehmen.

Persönliche Erklärung:

Herr Vorsitzender, meine Damen und Herren! Nach zwei Legislaturperioden scheidet mich aus. Ich bin auf dem „Ticket Kirche“ in diesen Ausschuss berufen worden, wofür ich dem Rat danke. Beeindruckt hat mich während der ganzen Zeit, mit welchem Engagement um Lösungen gestritten oder einvernehmlich entschieden wurde. Dies möchte ich ausdrücklich festhalten. Ebenso das bürgerschaftliche Engagement Schwerter Bürger, welches die Stadt mit der Verleihung der Stadtmedaille ehrt. Diesen

Ehrungen durfte ich in meiner beruflichen Wirkungsstätte, die Katholische Akademie Schwerte, mehrmals beiwohnen. Johannes Horstmann

Sportpauschale

Herr Rosener erklärt, dass die Anträge für die Sportpauschale eingegangen und dem Stadtsportverband zugesandt worden seien. Dieser habe die Anträge geprüft und an die Verwaltung zurück gesandt. Die Verwaltung habe diese dann den Fraktionen zugesandt.

Er fragt an, wann die Anträge im Ausschuss behandelt werden.

Herr Winkler informiert, dass in der nächsten Sitzung eine Vorlage der Verwaltung zu diesem Thema eingebracht werde.

Baumaßnahme Kunterbunt

Herr Heinz-Fischer fragt an, wie sicher die Fertigstellung der Baumaßnahme Kunterbunt im Februar sei, da Kunterbunt ein Konzert für Februar planen müsse.

Frau Schulte erläutert, dass die Verwaltung seit geraumer Zeit in der Bauphase sei. Diese Bauphase sei dreigeteilt zu betrachten. Zum einen sei die Verwaltung in der Pflicht einen Brandabschnitt zu bilden, zum anderen seien entsprechende Sanierungsmaßnahmen mit zu behandeln, da nicht noch einmal angefangen werden solle. Als drittes seien Sonderwünsche von Kunterbunt zu berücksichtigen. Zudem seien während der Bauphase statische Probleme aufgetaucht. Durch die erhöhte Nachfrage des Konjunkturpaketes seien enorme Lieferzeiten bei Fenstern entstanden. Es könne auch jetzt noch nicht gesagt werden, ob der Fensterbauer seinen Liefertermin (8-12 Wochen) einhalten werde.

Hentschel
Vorsitzende

Fischer
Schriftführerin